



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

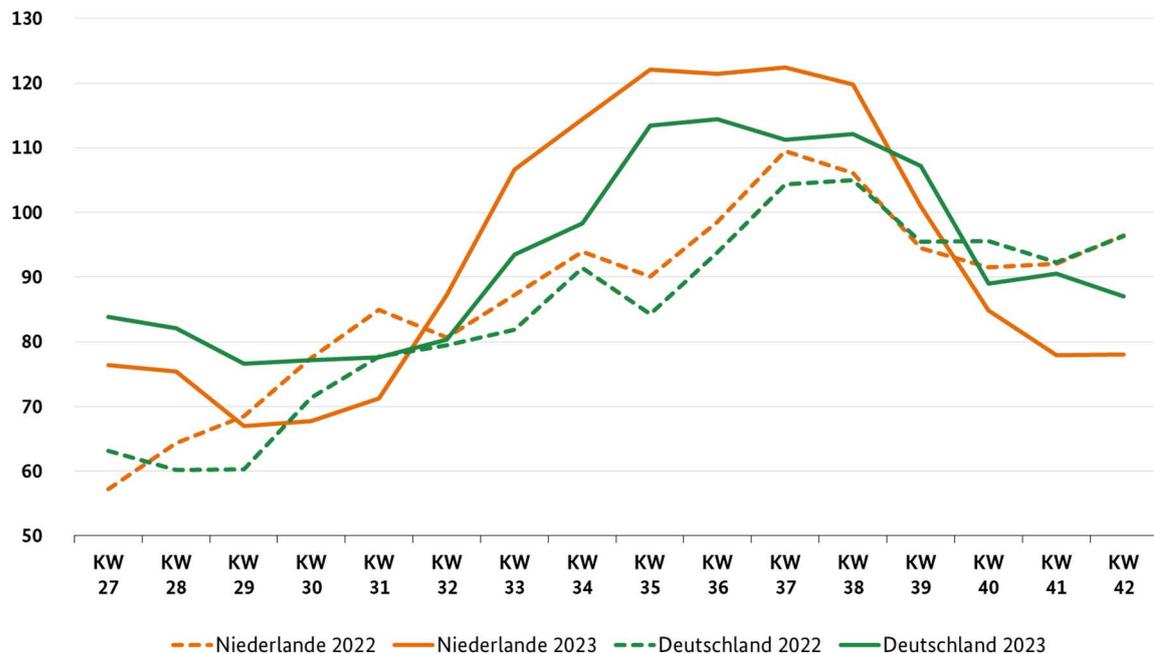
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 42 / 23 vom 25.10.2023 für den Zeitraum 16.10. – 20.10.2023

Salate

Das nahende Ende der mitteleuropäischen Saison war deutlich zu sehen: Zum einen schränkten sich die Anlieferungen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden ein und zum anderen konnte deren Güte nicht mehr durchgängig überzeugen. Bei Kopfsalaten und Eissalaten etablierte sich daher verschiedentlich eine recht weite Preisspanne. Diese Tendenz wurde durch das tagesweise Ausbleiben mancher Herkünfte sowie durch Rückläufer aus dem LEH nochmals deutlich verstärkt. Qualitativ überzeugende Offerten, mitunter auch aus geschütztem Anbau, verteuerten sich oftmals. Spanische Produkte verstärkten ihre Präsenz und wurden dank ihres niedrigen Preises auch gerne gekauft. Bunte Salate stammten fast ausschließlich aus dem Inland, belgische Chargen ergänzten die Geschäfte. Die Vermarktung verlief stetig, die Notierungen schwankten, zeigten letztlich aber einen leicht abwärts gerichteten Trend. In Hamburg, Frankfurt und München konnte auf erste italienische Endivien zugegriffen werden, deren Kampagne damit startete.

Durchschnittspreise von Eisbergsalaten in € / 100 Stück



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

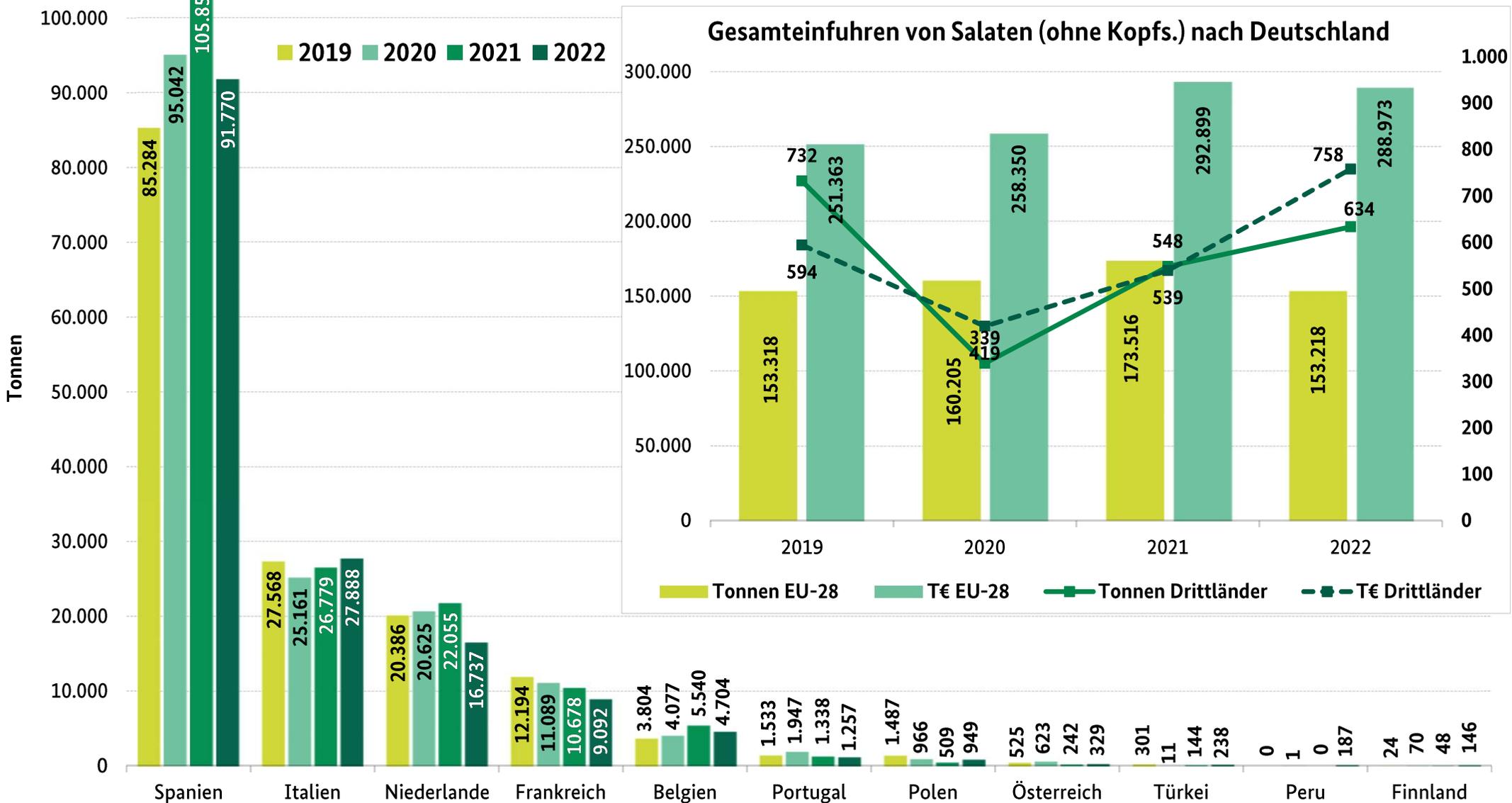
0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

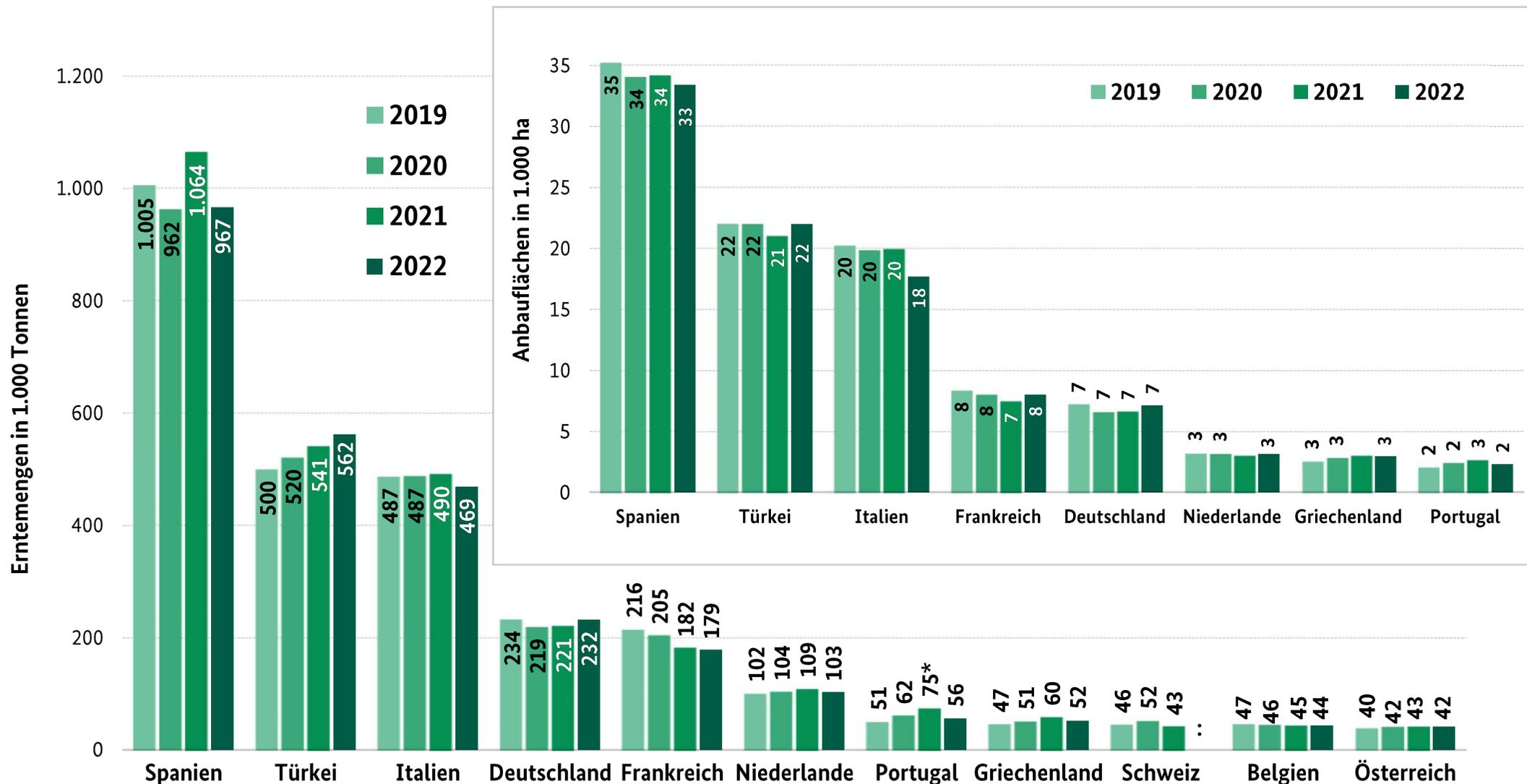
030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Einfuhren von Salaten (ohne Kopfsalat) nach Deutschland aus den wichtigsten Empfängerländern



Erntemengen und Anbauflächen von Salaten (07051100, 07051900) in Europa



Anmerkung: .. = Daten nicht vorhanden

Selbstversorgungsgrad Kopf- und Eisbergsalat in Deutschland 2021/22: 68,3 %

Äpfel

Einheimische Artikel herrschten vor und gewannen nochmals an Bedeutung. Elstar, Jonagold, Boskoop, Royal Gala sowie Wellant bildeten die Basis des Angebotes. Die Relevanz von Braeburn und Topaz wuchs an, die von Pinova schwächte sich ab. Italien beteiligte sich vorrangig mit Royal Gala und Granny Smith am Geschehen. Niederländische und französische Abladungen hatten in etwa den gleichen Marktanteil, wobei erste gelegte Jazz aus Frankreich die Warenpalette komplettierten. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Infolge der ausgeweiteten Versorgung kamen die Vertreiber mancherorts nicht um Vergünstigungen herum. Meist verharteten die Bewertungen aber auf bisherigem Niveau. Der Verkaufszeitraum der Importe aus Übersee endete langsam: Die neuseeländischen, chilenischen und südafrikanischen verabschiedeten sich aus dem Handel.

Birnen

Aus Italien stammten vorrangig Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ. In München und Hamburg verteuerten sich die italienischen Anlieferungen einstandsbedingt. In Frankfurt generierten sie infolge zu hoher Bewertungen nicht die erwünschte Beachtung und in Berlin verlief ihr Abverkauf eher gemächlich. Aus Deutschland standen hauptsächlich Alexander Lucas und Conference bereit. Xenia, Gellert, Gute Luise und Williams Christ ergänzten die Szenerie. Das Interesse an den einheimischen Früchten zeigte sich durchaus freundlich. Aus der Türkei wurden ausschließlich Santa Maria bereitgestellt. Aus Belgien und den Niederlanden kamen Conference, Spanien beteiligte sich mit Abate Fetel und Carmen an den Geschäften. Insgesamt konnte der Bedarf ohne Anstrengungen gedeckt werden, sodass sich die Notierungen nicht wesentlich veränderten.

Tafeltrauben

Italienische Zufuhren dominierten, daneben konnten von der Menge her am ehesten noch türkische Sultana mithalten. Die Bewertungen tendierten meist aufwärts, ausgelöst durch vermehrtes Bereitstellen der Früchte in Winterpacks sowie durch angehoben Eingangsforderungen. Jedoch hatten die Verteuerungen punktuell Auswirkungen auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten, die sich deutlich einschränkten. Die Qualität konnte meist noch überzeugen. Aus Frankreich, Griechenland und Spanien trafen nur noch übersichtliche Mengen ein. Anlieferungen aus Rumänien und Portugal spielten nur eine sehr kleine Rolle.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Mandarinen dominierten noch südafrikanische Spätsorten wie Nadorcott, Orri und Tango. Spanische Frühsorten folgten von der Menge her. Peruanische Importe sowie italienische frühe Primasole hatten ergänzenden, komplettierenden Charakter. Bei den Clementinen gab es ausschließlich spanische Offerten wie Oronules, Clemenrubi oder Marisol, bei den Satsumas standen daneben noch italienische und kroatische Abladungen bereit. Neben der Aufmachung von 8-kg-Kisten wurden die Artikel auch in 2,5-kg-Kleinsteigen präsentiert. Insgesamt wollte die europäische Saison noch nicht so richtig in Schwung kommen. Das Interesse hätte durchaus freundlicher sein können, nicht zuletzt durch vergleichsweise hohe Einstandsnotierungen der diesjährigen spanischen Kampagne. Generell schwankten die Preise in der Verlaufswoche und ließen dabei eine klare Linie vermissen.

Zitronen

Die spanischen Offerten gewannen an Bedeutung, was jedoch negative Auswirkungen auf die Notierungen hatte. Südafrikanische Importe herrschten jedoch weiterhin vor und kosteten meist so viel wie in der Vorwoche. Türkische Partien spielten nur eine kleine Rolle. Unbehandelte Früchte mit Blatt aus Italien konnten in Frankfurt zu 3,20 € je kg verkauft werden.

Bananen

Angebot und Nachfrage harmonisierten hinreichend miteinander. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich in Frankfurt und München verteuerte sich die Erstmarke.

Blumenkohl

Eigentlich herrschten inländische Abladungen vor, lediglich in Berlin gab es hauptsächlich nieder-

ländische und polnische Anlieferungen. Die italienischen Zufuhren verstärkten sich immens, die belgischen rundeten das Sortiment ab. Die Saison der deutschen Ware bog auf die Zielgerade ein: Die Köpfe wurden kleiner und auch die Qualität überzeugte nicht mehr durchgängig. Exklusive Offerten verteuerten sich daher, bis zu 17,- € je 6er-Aufmachung sollten die Kunden etwa in Hamburg bezahlen. Unter diesen Preisen litt selbstredend die Nachfrage, sodass die Verkäufer im Wochenverlauf ihre Aufrufe wieder senken mussten.

Gurken

Mit spanischen, niederländischen, inländischen, belgischen und griechischen Zufuhren konnte auf einige Herkünfte zugegriffen werden. Die griechischen Anlieferungen gab es indes nur in München. Die Qualität konnte nicht gänzlich überzeugen, so offenbarten mancherorts die spanischen, punktuell aber auch die inländischen Artikel konditionelle Schwierigkeiten. In diesen Fällen etablierte sich eine recht weite Preisspanne. Tendenziell konnten aber durchaus steigende Bewertungen verzeichnet werden, da sich die Verfügbarkeit insgesamt leicht eingeschränkt hatte. Mitunter fielen die Verteuerungen auch recht kräftig aus. Ähnliches war bei den deutschen und niederländischen Minigurken zu beobachten. Das spanische Pendant hingegen vergünstigte sich ab und an.

Tomaten

Dominiert wurde das Angebot weiterhin durch niederländische und belgische Früchte, deren Bedeutung insgesamt aber nachgelassen hatte. Türkische Rispenware gewann an Relevanz, auch die Runden Tomaten dieser Herkunft spielten eine immer wichtigere Rolle. Italien stellte hauptsächlich Kirschtomaten, Marokko Runde Tomaten bereit. Kroatien, Polen und Deutschland ergänzten die Szenerie. Erste spanische Rispentomaten und Runde Tomaten tauchten zum Wochenende hin in Frankfurt auf. In der Regel konnten die Vertreter das schon hohe Niveau der Bewertungen bestätigen. Mitunter waren sogar Verteuerungen drin, etwa dann, wenn durch die eingeschränkte Verfügbarkeit niederländischer Offerten der Bedarf nicht vollends befriedigt werden konnte. Jedoch konnte man auch eine weite Preisspanne beobachten, da die Qualität mancher Offerten punktuell Wünsche offenließ.

Gemüsepaprika

Niederländische, spanische und türkische Artikel bildeten die Basis des Angebotes. Die Notierungen zeigten oftmals einen aufwärts gerichteten Trend. Zum Teil fielen die Verteuerungen auch sehr kräftig aus. Ausgelöst wurden die anziehenden Preise durch eine verringerte Verfügbarkeit sowie angehobene Eingangsforderungen. Qualitativ exklusive Ware verknappte sich, sodass für diese tiefer in die Tasche gegriffen werden musste. Polnische Chargen waren günstig und stießen daher oftmals auf ein freundliches Interesse. Letzte einheimische Offerten hatten lediglich noch in Hamburg eine gewisse Bedeutung. Andernorts hatten sie sich aus der Vermarktung verabschiedet.

Weitere Informationen

Frankfurt

Argentinische Orangen der Sorte Valencia Late sollten in der Größe 5 36,- bis 37,- € je 15 kg kosten, aber auch die südafrikanischen Abladungen notierten mit 23,- bis 28,50 € je 17-kg-Karton sehr hoch. Mexiko lieferte nach langer Pause wieder rosa Grapefruit zu 25,50 bis 28,- €. Da aus der heimischen Produktion die Mengen an Brokkoli weniger wurden, hatten nun Frankreich, Italien und Spanien verbesserte Absatzmöglichkeiten. Lauch aller drei derzeitigen Lieferparitäten fand zu 1,20 bis 1,40 € je kg gute Aufnahme. Italien stellte nun ein umfangreicheres Sortiment an Gemüse. So gab es erstmals Löwenzahn, Rappa, Fenchel, weiße Rettiche, Mangold und Staudensellerie. Die Qualität der Steinpilze war kaum marktfähig, auch bei den Pfifferlingen war das nahe Saisonende zu sehen. Sehr hohe Forderungen von 2,50 bis 2,65 € je Stück mussten für französische Artischocken durchgesetzt werden. Kleine italienische waren schon ab 1,- € zu haben.

Hamburg

Zwetschgen aus dem Inland spielten kaum noch eine Rolle, aber einzelne Lieferungen aus Polen oder der Republik Moldau wurden noch angeboten. Sehr großkalibrige Partien erzielten dabei sogar bis zu 1,70 € je kg. Zudem handelte es sich teilweise um eher unbekanntere Sorten wie zum Beispiel „Blue Free.“

Köln

Grünkohl stand inzwischen auch aus dem Inland bereit und war eine Alternative zu den bisher angebotenen niederländischen Offerten.

München

Das Angebot an griechischen und italienischen Kiwi dehnte sich schrittweise aus. Infolge der niedrigeren Tagestemperaturen ließ das Interesse an Dessertmelonen und Wassermelonen aus Lateinamerika nach. Ananas und Mango blieben knapp und verteuerten sich. Mexikanischer und peruanischer Grünspargel wurde vor dem Wochenende mit verknappter Preisspanne gehandelt. Niederländische Auberginen gingen mit leicht nachgebenden Notierungen flott vom Platz. Spanische Zucchini vergünstigten sich zum Wochenstart; italienische und türkische Offerten blieben preislich konstant. Marokkanische Stangenbohnen wurden zu Wochenbeginn mit sinkenden Bewertungen gerne gekauft. Erste spanische Produkte trafen ein, inländische blieben bei reger Nachfrage preislich konstant. Italienische Buschbohnen verteuerten sich am Freitag stark. Erste Zufuhren von inländischem Grünkohl trafen mit hohen einstandsbedingten Forderungen auf eine nur mäßige Nachfrage. Als besondere Spezialität wurde weißer Romanesco aus bretonischer Erzeugung zu 21,- € je 8 Stück angeboten. Die Forderungen von inländischen Spitzkohl wurden geringfügig, die von beeistem spanischem Brokkoli kräftig angehoben. Die witterungsbedingte Nachfrage und die Notierungen von belgischem Rosenkohl zogen kräftig an; niederländische ungeputzte Erzeugnisse verbilligten sich zur Wochenmitte. Regionale Pastinaken wurden mit leicht schwächeren Vorgaben freundlich beachtet. Die Forderungen für regionalen und niederländischen Knollensellerie gaben nach. Belgische Schwarzwurzeln verteuerten sich nachfragebedingt. Inländische Metzgerzwiebeln und Haushaltszwiebeln tendierten mit verbesserter Verfügbarkeit leicht schwächer. Spanische Offerten hatten einen leicht niedrigeren Einstandspreis, italienische Haushaltware wurde mit relativ festen Kursen schleppend aufgenommen. Ein leicht niedrigerer Preisansatz wurde für inländischen Lauch aufgerufen. Frischer niederländischer und auch spanischer Knoblauch tendierte leicht fester. Italienischer Dill war dominierend und wurde mit stabilen Kursen gehandelt. Zu Wochenbeginn wurden osteuropäische Pfifferlinge mit verkürzter Preisspanne gehandelt, regionale Ware wurde deutlich fester gefordert. Die Zufuhren an osteuropäischen und regionalen Steinpilzen nahmen im Wochenverlauf deutlich ab, die Bewertungen für die knappe und am Freitag nicht mehr verfügbare Ware stiegen an. Zu Wochenbeginn waren etwas größere Mengen an Maronen, Birkenbraunkappen und Semmelstoppel aus polnischen Wäldern zu 10,- bis 12,- € verfügbar.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 42 / 2023 vom 16.10.23 bis 20.10.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		42. KW 2022	40. KW 2023	41. KW 2023	42. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	119	130	128	126	140	100	150	133	120
Boskoop	Deutschland	80/85	115	115	115	115		115			
Braeburn	Deutschland	lose	126	153	143	140	145	130		135	150
Braeburn	Deutschland	75/80	173		145	145					145
Campur/Red Chief	Italien	75/80		148	169	162	194	130			
Cox Orange	Deutschland	lose	101	147	148	135	150	100	150	130	
Elstar	Deutschland	lose	104	128	126	125	129	110	130	134	120
Elstar	Deutschland	75/80	173	155	153	143		125			150
Elstar	Niederlande	lose	93	133	138	120			120		
Gala	Deutschland	lose	98	142	142	127	144				120
Gala	Italien	lose		124	126	123		110			128
Golden Delicious	Deutschland	lose	116	155	148	126	138				120
Golden Delicious	Frankreich	75/80		191	198	165				165	
Golden Delicious	Italien	lose		155	149	149				149	
Golden Delicious	Italien	70/75	102	155	166	135		125			140
Golden Delicious	Italien	75/80	134	158	165	155	180	130			
Golden Delicious	Italien	80/85		191	189	172	195				160
Granny Smith	Frankreich	70/75	148	162	161	160	164				160
Granny Smith	Frankreich	75/80		180	180	180					180
Granny Smith	Frankreich	80/85		211	210	210					210
Granny Smith	Italien	lose	120	130	130	132	150				130
Granny Smith	Italien	70/75	126	150	144	148		137		160	
Granny Smith	Italien	75/80	150	161	157	154	194	147			145
Granny Smith	Italien	80/85		171	172	168	215				155
Gravensteiner	Deutschland	lose		130	148	95		95			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	87	110	112	110		100			120
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	85	115	115	115		115			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		295	290	285					285
Honeycrunch	Deutschland	80/85		200	200	200		200			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		220	224	226	229			225	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		230	230	230		230			
Jazz	Italien	70/75		220	220	240		220			260
Jazz	Italien	75/80			223	226	226				
Jonagold	Belgien	lose		125	115	114	100				125
Jonagold	Deutschland	lose	109	133	128	126	120	100	165	128	120
Jonagold	Deutschland	70/75		124	125	125					125
Jonagold	Deutschland	75/80	159	145	145	145					145
Jonagold	Deutschland	80/85	120	150	150	150					150

KW 42 / 2023 vom 16.10.23 bis 20.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			42. KW 2022	40. KW 2023	41. KW 2023	42. KW 2023					
Kanzi	Deutschland	70/75		220	218	215	215				
Kanzi	Deutschland	75/80	219			210			210		
Kanzi	Italien	70/75		230	230	202		185		230	
Kanzi	Italien	75/80	219	223	217	216		190		218 255	
Nikoter	Deutschland	lose		144	155	160	160				
Nikoter	Deutschland	65/70			130	127				127	
Nikoter	Deutschland	75/80		206	205	205			205		
Pink Lady	Chile	75/80	151	210	325	330	330				
Pink Lady	Chile	80/85		330	336	338	338				
Pink Lady	Italien	70/75		218	242	185		185			
Pink Lady	Italien	75/80	240	200	200	200		200			
Pinova	Deutschland	lose	122	151	155	148	139			160	
Red Delicious	Italien	75/80	150	182	176	171	200			160	
Red Delicious	Italien	80/85	164	194	192	191	208			185	
Red Jonaprince	Deutschland	lose		95	95	98	105	95			
RubINETTE	Deutschland	lose		161	143	135	155		160	145 100	
Santana	Deutschland	lose		132	138	134	155	125			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	116	134	124	125	133		110	135 120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	115	126	119	120		109		155 115	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	125	120	120	120				120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	139	158	149	144	172			140	
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	135	150	150	150				150	
Topaz	Deutschland	lose		151	151	140	135	110		143 175	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		154	153	148	156	140		145 150	
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		170	170	170		170			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		160	160	160		160			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		150	150	150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		195	195	195			195		

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	186	325	329	311	337	257	350		
Abate Fetel	Italien	70/75	230	327	341	328	372	303	345	314	345
Abate Fetel	Italien	75/80	258	334	334	333	380	322		326	365
Alexander Lucas	Deutschland	lose	123	157	155	150	147	135		145	160
Alexander Lucas	Niederlande	lose	108		107	143	136		150		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	120	119	133	145				145	
Carmen	Italien	70/75		240	230	230			230		
Conference	Belgien	lose	108	147	148	148	155	130	150		150
Conference	Deutschland	lose	122	140	136	138	140	110	141	155	130
Conference	Niederlande	lose	105	156	151	139	143	120	145		
Gellert	Deutschland	lose	125	150	149	149	145				150
Gellert	Niederlande	lose	140	180	178	174	155				180
Gute Luise	Deutschland	lose	150	137	128	133	164				120
Gute Luise	Niederlande	lose	162	159	153	156	170			170	150
Rote Williams Christ	Italien	70/75	220	274	269	278	250			285	270
Rote Williams Christ	Italien	75/80	260	275	275	275					275
Santa Maria	Italien	65/70	200	262	260	260	235	246		275	260
Santa Maria	Italien	70/75	222	274	268	269	245	267	235	289	280
Santa Maria	Italien	75/80	222	295	304	299		282			320
Santa Maria	Türkei	65/70	188	221	224	227	225	219		230	
Santa Maria	Türkei	70/75	203	220	212	212	245	231			185
Santa Maria	Türkei	75/80	214	217	217	215			220		215
Santa Maria	Türkei	80/85		225	225	225					225
Williams Christ	Deutschland	lose	112	135	135	131		120		140	140

KW 42 / 2023 vom 16.10.23 bis 20.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			42. KW 2022	40. KW 2023	41. KW 2023	42. KW 2023					
Williams Christ	Italien	65/70	160	237	237	237		237			
Williams Christ	Italien	70/75	201	262	263	263	255	248		273	275
Williams Christ	Italien	75/80	215	283	286	284		274		285	300
Williams Christ	Italien	80/85	260		368	360					360
Xenia	Deutschland	lose		135	160	160	160				
Xenia	Deutschland	75/80		218	218	210	213			208	
Xenia	Deutschland	80/85		225	211	197	218				180
Xenia	Niederlande	lose		170	170	170					170
Xenia	Niederlande	75/80		190	193	194	200		190		
Xenia	Niederlande	80/85		190	188	189		180			194
<u>Tafeltrauben</u>											
Crimson Seedless	Griechenland	/	350	330	358	423	460		415		
Crimson Seedless	Italien	/	318	338	353	347	336	310	422	347	
Crimson Seedless	Türkei	/	262	329	315	317	327	300		325	300
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	284	306	305	308	338	294		292	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		290	285	285		285			
Italia	Italien	/	226	272	277	308	281	270	330	331	303
Michele Palieri	Italien	/	188	231	227	249	229	236		280	260
Red Globe	Italien	/	194	236	237	269	228	235		291	
Thompson Seedless	Griechenland	/	309	369	374	400			400		
Thompson Seedless	Türkei	/	228	266	269	275	296	255	247	266	360
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	475	424	443	512	630		573		416
<u>Pflaumen</u>											
/	Italien	/		232	261	238	220	196	308		240
/	Spanien	/		215	231	226	220	177	265		240
<u>Zwetschgen</u>											
Presenta	Moldau	/		160	152	160	160				
Stanley	Moldau	/		138	146	135	162	130	140	128	130
Presenta	Polen	/		172	178	176	176				
<u>Kiwis</u>											
/	Griechenland	25/27	230	244	245	266	300	270			230
/	Griechenland	30/33	221	336	281	259	260			246	280
/	Griechenland	36/39	195	294	264	228		251			210
/	Italien	25/27	292	346	329	356		367			325
/	Italien	30/33	251	322	329	305	275	342		298	300
/	Italien	36/39	187	273	277	278		277			280
/	Neuseeland	30/33	379	439	488	523			588	447	
/	Neuseeland	36/39	318	350	475	475			475		
<u>Orangen</u>											
Midknight	Südafrika	1/2	128	153	155	151	151				
Midknight	Südafrika	3/4	128	147	147	163			163		
Midknight	Südafrika	5/6	128	158	167	169	160				190
Midknight	Südafrika	7/8	125	175	177	184	176		197		180
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		190	199	225					225
Navel-Sorten	Südafrika	3/4		176	186	196			172		210
Navel-Sorten	Südafrika	5/6		171	200	200					200
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		158	180	180					180
Valencia Late	Südafrika	3/4	128	154	155	159	159				

KW 42 / 2023 vom 16.10.23 bis 20.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			42. KW 2022	40. KW 2023	41. KW 2023	42. KW 2023					
Valencia Late	Südafrika	5/6	129	160	170	166	166		162	200	
Valencia Late	Südafrika	7/8	127	175	174	176	178	167		180	
<u>Clementinen</u>											
/	Spanien	1x	221		276	300				300	
/	Spanien	1/2	237		266	263	258			270	
/	Spanien	3/4	168	179	180	180			180		
<u>Satsumas</u>											
/	Italien	1x	181	187	180	180	180				
/	Spanien	1x	166	195	170	175	175				
/	Spanien	1/2	150	205	198	190	190				
<u>Mandarinen</u>											
/	Peru	1xx	260	240		255	255				
/	Peru	1x	280	275	253	224	249	220		200	
/	Peru	1/2				210		210			
/	Spanien	1x	147	165	213	230		210		236	
/	Spanien	1/2		175	165	170			170		
/	Südafrika	1xx	291	253	257	266	265		282	250	
/	Südafrika	1x	289	240	237	243	251	240	258	220	
/	Südafrika	1/2	332	221	231	232		214	242		
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	3/4	175	174	180	173	174	164	211	170	130
/	Spanien	5/6	203	210	190	186				186	
/	Südafrika	3/4	144	155	158	156	153	151	181	157	150
/	Südafrika	5/6		147	150	150				150	
/	Türkei	Netzware			168	160	160				
/	Türkei	3/4	158	143	142	137	146	122		165	110
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	154	154	154	156	155	155	156	160	152
Sonstige Marken	/	/	118	125	126	126	126	122	143	130	125
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	233	248	213	185	185	180	188		
/	Italien	/	253	206	149	135				135	
/	Niederlande	/	238	227	171	144	185	130	190	125	163
/	Spanien	/	197	184	158	143	126	118	162	150	138
/	Türkei	/	261	263	264	251	277	265		260	180
<u>Blumenkohl*</u>											
/	Belgien	6er	194	159	172	212		244	174		
/	Belgien	8er	128		200	186		186			
/	Deutschland	6er	181	154	200	203	213	237	189	192	221
/	Deutschland	8er	160	124	155	154		175		150	
/	Italien	6er			200	230				200	261
/	Italien	8er				195		184			200
/	Niederlande	6er	200	158	223	215	211			200	234
/	Polen	6er	150	158	132	204		213			200
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	82	99	90	87	80	83	100	88	
lose	Deutschland	/	86	101	98	96	115	67	95	85	110

KW 42 / 2023 vom 16.10.23 bis 20.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			42. KW 2022	40. KW 2023	41. KW 2023	42. KW 2023					
lose	Niederlande	/	81	92	90	87	90	71	90		
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	270	184	205	199	287	176		225	167
Buschbohnen	Italien	/		358	303	325				325	
Buschbohnen	Marokko	/	350			374		330	383	375	
Stangenbohnen	Deutschland	/	409	339	337	332	370		350	320	310
Stangenbohnen	Marokko	/	435	326	368	368	350		446	342	370
Stangenbohnen	Spanien	/	333		420	344	343	342		350	
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/		90	82	77	75	66	84	73	90
Eissalat*											
/	Deutschland	/	96	89	91	87	88	78	92	88	88
/	Niederlande	/	96	85	78	78	70		90	80	78
/	Spanien	/	108	80	89	82	99	85	95	83	79
Endivien*											
/	Belgien	/	174	138	133	133	133		133		
/	Deutschland	/	117	124	111	109	97	118	132	91	122
/	Italien	/	150			114	100	156		100	
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	118	101	107	109	125	95	120	108	
/	Deutschland	/	90	91	90	87	80	75	85	93	90
/	Niederlande	/		101	110	121			121		
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	170	200	203	186	192	152	171	205	185
Gurken*											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/	285	255	264	276	263	319	279	260	330
mini	Niederlande	/	307	182	198	205	219	212	254		160
mini	Spanien	/	223	160	162	150	210	140			140
Schlangengurken	Belgien	300/350	148	49	38	38		38			
Schlangengurken	Belgien	350/400	162	62	54	56	56	46		57	
Schlangengurken	Belgien	400/500	166	66	64	64	64	50	75	64	
Schlangengurken	Belgien	500/600	154	68	79	70	68		74		
Schlangengurken	Belgien	600/750	126		94	91	91				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	159	60	62	53	50	51	66	43	58
Schlangengurken	Deutschland	400/500	169	68	69	66	75	56	77	54	72
Schlangengurken	Deutschland	500/600	156	80	80	80	84	67	83		
Schlangengurken	Griechenland	350/400		40	40	37				37	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		46	49	46				46	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		53	53	54				54	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	150	47	43	42	43	41			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	148	55	53	54		52			56
Schlangengurken	Niederlande	400/500	158	67	61	63	54	53	79	50	80
Schlangengurken	Niederlande	500/600	159	75	72	74	76	64	81		
Schlangengurken	Spanien	300/350	142		43	62					62
Schlangengurken	Spanien	350/400	150	40	46	53	56	43		46	74
Schlangengurken	Spanien	400/500	143	52	53	59	56	40		53	83
Schlangengurken	Spanien	500/600	135	58	62	68	67			68	

KW 42 / 2023 vom 16.10.23 bis 20.10.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			42. KW 2022	40. KW 2023	41. KW 2023	42. KW 2023					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	233	218	252	317	300	308	333	309	370
Fleisch	Kroatien	/		193	186	186				186	
Fleisch	Türkei	/	182	200	192	227				227	
Kirsch	Deutschland	/	432	452	465	488	558		516	467	
Kirsch	Italien	/	442	393	395	443	605	358	672	350	395
Kirsch	Niederlande	/	467	532	585	585	715	483	781	417	580
Rispen	Belgien	/	246	181	214	269	269	230	285	254	275
Rispen	Deutschland	/	267	219	236	265	293	258	295	258	
Rispen	Kroatien	/		170	174	238				238	
Rispen	Niederlande	/	239	172	216	269	262	249	292	248	287
Rispen	Türkei	/	203	167	200	213	232	200		220	201
runde	Belgien	/	220	165	180	202	245	157	302	178	
runde	Marokko	/	168	167	167	213	233			200	215
runde	Niederlande	/	202	173	213	264	248	289	294		190
runde	Polen	/	145	154	163	178		185			170
runde	Türkei	/	151	120	170	189	196	192		183	186
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	326	263	251	277	256		302		
gelber	Niederlande	/	301	267	251	255	258	204	285	254	254
gelber	Polen	/	180	219	216	217	227	160			230
gelber	Spanien	/	229	182	176	182	241	196	267	157	183
grüner	Belgien	/	195	262	254	227	252		209		
grüner	Niederlande	/	194	278	271	244	245	190	266	250	233
grüner	Polen	/	143	199	178	160	210	168		140	202
grüner	Spanien	/	168	169	146	181	246	190	200	163	190
grüner	Türkei	/	239	256	253	251	262	225		275	241
roter	Belgien	/	272	254	241	267	255		279		
roter	Niederlande	/	264	253	248	254	255	205	278	268	211
roter	Polen	/	172	206	197	193	219	165		175	203
roter	Spanien	/	224	178	176	201	241	203	266	182	210
roter	Türkei	/	328	324	311	301	342	310		285	313
Lauch											
/	Belgien	/	154	131	126	121	125	99	119	135	
/	Deutschland	/	147	141	143	138	136	110	105	139	145
/	Niederlande	/	145	113	117	111	125	94	108		
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	70	85	84	81	84	78	94	82	74
Haushaltsware	Deutschland	/	63	86	86	81	72	75	76	80	92
Haushaltsware	Italien	/		108		103				103	
Zucchini											
/	Belgien	/	243	142	142	132	150	120			
/	Deutschland	/	275	140	134	145	145	160	137		
/	Italien	/	228	110	132	133	130			133	
/	Polen	/		99	101	123					123
/	Spanien	/	246	116	120	137	153	140	158	129	134
/	Türkei	/	290	247	236	232	240	241		230	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 42/2023

Kommentar: Einheimische Offerten bildeten weiterhin die Basis des Sortimentes, europäische Importe spielten nur punktuell eine untergeordnete Rolle. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu stillen. Mancherorts konnte das Interesse nicht mit der Bereitstellung Schritt halten; Vergünstigungen halfen dann die Bestände klein zu halten. Oftmals blieben die Notierungen aber auch stabil.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	68 / 76		44 / 54	64 / 72	
Deutschland	Agria		68 / 72			
Deutschland	Annabelle	60 / 72	60 / 70	48 / 61	60 / 90	64 / 88
Deutschland	Belana	64 / 76	68 / 72	48 / 61	64 / 72	
Deutschland	Bintje					66 / 72
Deutschland	Cilena	68 / 80			64 / 72	
Deutschland	Colomba		60 / 80			
Deutschland	Concordia		68			
Deutschland	Gala				60 / 68	
Deutschland	Glorietta				64 / 72	
Deutschland	Goldmarie		72			
Deutschland	Gunda				64 / 72	
Deutschland	Laura	64 / 76	64 / 68	50 / 61	64 / 72	
Deutschland	Leyla			44 / 54	64 / 72	
Deutschland	Lilly		64	48 / 56		
Deutschland	Linda	60 / 72	190	44 / 54		
Deutschland	Madeira	64 / 76				
Deutschland	Marabel	60 / 72	60 / 68		64 / 72	72 / 80
Deutschland	Milva		80			76 / 84
Deutschland	Princess	74 / 82				
Deutschland	Sieglinde (Moor)					83 / 90
Deutschland	Sunita					64 / 68
Frankreich	Agata		112 / 136			128 / 144
Frankreich	Charlotte	208 / 240				
Frankreich	Colomba					80 / 88
Frankreich	Jazzy					150 / 170
Niederlande	Victoria		80 / 84			

